

Theaterprobe der Doredräwer begeistert mit Piraten, Wein und Rätseln

Ein Abend voller Witz und Abenteuer: Turbulente Schatzsuche mit Mitmachaktionen, Rätseln und erstklassigen Weinen voller Humor, Spannung und Überraschungen.

Schäfersheim. Bei der Theaterweinprobe der Doredräwer segelten die Piraten humorvoll durch einen unterhaltsamen Abend voller Überraschungen. In diesem Jahr hatte sich das Autoren-Team Andrea Riegler-Seyffer und Tanja Jacoby-Fleuchaus eine Piratengeschichte ausgedacht: Piraten – auf der Suche nach dem Wein der Unsterblichkeit! Der Titel versprach also allerhand.

In der Geschichte will die etwasein Jahre gekommene Piratenkapitänin Silva vom Silvanerrieff, überzeugend und eindrucksvoll präsentiert von Manuela Kimmelmann, eine neue, größere Crew zusammenstellen. Sie befindet sich offensichtlich in einer „Midlife-Crisis“, düstert nach Macht und möchte den Wein der Unsterblichkeit finden.

Bei der Befragung des allwissenden Spiegels (Michael Fleuchaus, der mit seiner vielfältig einsetzbaren Stimmfarbe und seinem Ideenreichtum überzeugte) hatte sie erfahren, dass die Piratin „Blutrote Rebe von der Tauberquelle“ als Baby in das Barriquefass des Weines der Unsterblichkeit gefallen war – und so zur mächtigsten Piratenkapitänin der Welt geworden war. Das konnte sie nun wirklich nicht auf sich sitzen lassen!

Flugs rief sie ihre Zwei-Frauen-Crew (mit viel Witz und Ironie dargestellt von Marlene Herrmann und Sonja Hein) herbei und stellte erschrocken fest, dass diese aus der Weinlounge im Feldertor einen leckeren Silvaner mitgebracht hatte. Von dem Plan ihrer Chefin, in See – oder besser gesagt – in die Tauber zu stechen, zeigten sie sich nicht begeistert. Also musste eine neue, größere Besatzung her. Was lag da näher, als das Publikum mit ins Boot zu holen. Als dann plötzlich ein kleiner



Die Piratenkapitänin Silva und ihre Crew auf der abenteuerlichen Suche nach dem Wein der Unsterblichkeit.

BILD: TANJA JACOBY-FLEUCHAUS

Piratenjunge (Clemens Fleuchaus, der den cleveren, kleinen Piraten mit großartiger Leichtigkeit und Überlegenheit darstellte) mit einer an der Tauber gefunden Flaschenpost auftaucht und ebenfalls Teil dieser Crew werden will, stößt er zunächst auf große Skepsis bei der Piratenkapitänin. Allerdings überzeugte er sie

dann doch mit seinem vielfältigen Wissen: Lesen, schreiben und rechnen, vielleicht sogar Tenorhornspielen, singen oder tanzen, all dies könnte ja schon mal hilfreich sein. So durfte er schließlich doch Teil der Truppe werden.

Endlich hielt die Piratenchefin die Flaschenpost in ihren Händen, in

der sich eine Schatzkarte befand. Darauf musste mit Grauburgunder angestoßen werden. Das Publikum musste kräftig mitrudern, damit man schneller ans Ziel kam.

Im zweiten Akt fanden die beiden Piratinnen ihr Kapitänin schnarchend an Deck vor. Auf der Suche nach der Schatzkarte stolperten sie

über so manche Dinge – auch über eine Weinkiste, in der sich bereits der nächste Wein, der „Black Pearl Wein“, der Tauberswarz, befand.

Vom Lärm der Besatzung geweckt, beschwerte sich Silva vom Silvanerrieff energisch über das Verhalten ihrer Besatzungsmitglieder. In einem Weinfass entdeckte sie einen

blinden Passagier: den kleinen Piratenjungen, der sich an Bord geschmuggelt hatte. Der hatte in seinem Versteck den Acolon entdeckt, den die trinkbegeisterten Frauen euphorisch an sich rissen. Auch auf die Schatzkarte war der kleine Piratenjunge gestoßen und hatte sie in seinem Hut versteckt. Als er sich leise davonschleichen will, ist ihm die Crew auf den Fersen.

Im dritten Akt erreichte die Mannschaft, geführt vom kleinen Piraten, eine einsame Insel. Dort wurden sie von der Wächterin des Schatzes (Michaela Dietz, die mit ihrer Ruhe und souveränen Auftreten überzeugt) in Empfang genommen. Um den Schatz zu erhalten, mussten drei Rätsel gelöst werden. Auch hier musste das Publikum helfen.

Voller Spannung erwarteten sie nun endlich den Schatz, der sogleich erschien: Der Geist des Rathauses – besser gesagt der Geist des Weines, kein Geringerer als Bürgermeister Nick Schuppert, begleitet von Sindbad-Musik und im -Outfit. Doch die Crew war alles andere als begeistert von diesem Schatz, wollte sie doch Gold, Juwelen und Perlen.

Der Geist des Weines gewährte ihnen drei Wünsche. Besonnen zeigte sich die Piratenkapitänin, indem sie sich den Schlüssel für eine Kiste wünschte, in der sich lauter leckere Weine befanden. Eine Botschaft im Inneren der Schatzkiste verriet, dass eine der Flaschen den ersehnten Wein der Unsterblichkeit enthielt.

Umrahmt von bekannten Seemanns- und Piratenliedern der letzten Jahrzehnte, perfekt unterstützt durch das Technikteam von Andreas Gromes, Andreas Kaulbersch und Luis Herrmann, entpuppte sich die Theaterweinprobe zum Highlight mit erstklassigen Weinen. *tif*

IN KÜRZE

Taizé-Abendgottesdienst

Bad Mergentheim. Der Taizé Abendgottesdienst am Samstag, 22. November, findet um 19 Uhr in der Schlosskirche in Bad Mergentheim statt. Kantor Ziegler und der Taizé Projektchor gestalten diesen Gottesdienst zum Thema „Denn sie sollen getröstet werden“, gemeinsam mit Pfarrer Rother, Aya Kücherer und Christine Mittmann. Alle Sinne werden angesprochen: ein Meer von Lichtern, Lesungen, Gebet, Gesang und Stille stehen im Mittelpunkt. Eine Einladung, zu sich selbst und zur Stille zu finden.

Weihnachtsfeier beim VdK

Edelfingen. Der VdK-Ortsverband Edelfingen veranstaltet eine Weihnachtsfeier am Samstag, 29. November, im Edelfinger Hof. Beginn ist um 12 Uhr mit einem Mittagessen. Es folgen Grußworte, Ansprachen und gemeinsame Lieder, bevor die Veranstaltung bei Kaffee und Kuchen ausklingt. Die musikalische Begleitung übernimmt die Jugendmusikschule. Zum Essen besteht eine Auswahl, die bei der Anmeldung mit angegeben werden muss. Weitere Informationen unter bw.vdk.de/vor-ort/ov-edelfingen oder im Mitteilungsblatt. Eine Anmeldung mit Essenswunsch ist beim Vorsitzenden Karlheinz Thürauf bis Donnerstag, 20. November unter Telefon 07931/8379 oder E-Mail kathuerauf@hotmail.com oder ov-edelfingen@vdk.de, erforderlich.

Bürgertreff

Böttigheim. Wer Abwechslung im Alltag sucht, ist beim Bürgertreff am Donnerstag, 4. Dezember, um 14 Uhr in "Conny's Lädle" willkommen. Bei adventlicher Stimmung mit Kaffee und Kuchen wird Eberhard Nuß begrüßt. Er wird fränkische Geschichten zum Besten geben. Um das abschließende Vesper besser planen zu können, werden Stammgäste gebeten, sich abzumelden und neue Teilnehmer sich anzumelden bei Conny Paul-Wagner oder Margot Grein.

MERGENTHEIMER MITTEILUNGEN

Städtischer Seniorentreff

Bad Mergentheim. Im städtischen Seniorentreff, Schulgasse 1, ist am Dienstag, 18. November, wieder der Tag des Kartenspiels angesagt. Gespielt wird von 14.30 bis 17.30 Uhr.

Treff an der Bar

Bad Mergentheim. Im linken Zwillingshaus, im Religionspädagogischen Institut, kurz RPI, Marktplatz 3, findet am Donnerstag, 20. November, von 18.30 bis 19 Uhr, ein

"Treff an der Bar" über dem Marktplatz statt. Eine Stunde zum Thema "Wunderbares", einmal im Monat ins Gespräch zu kommen.

Winterfunkteln im Wildpark

Bad Mergentheim. Der weihnachtliche Markt mit Winterfunkteln im Wildpark, ist das Ziel der Wanderung des Schwäbischen Albvereins am Samstag, 29. November. Unter dem Motto "Gemütlichkeit und stimmungsvolles Lichterfunkteln", herrscht dort eine besondere Atmo-

sphäre. Der Route führt vom Lidl-Parkplatz nach Igersheim und über den Roggenberg zum Wildpark, hierbei sind siebeneinhalb Kilometer bei 200 Höhenmetern zurückzulegen, Wanderzeit zirka zwei Stunden. Der Rückweg beträgt fünf Kilometer. Festes Schuhwerk auf der Strecke ist sinnvoll. Da der Rückweg in der Dunkelheit erfolgt, ist hierbei das Tragen einer Warnweste sowie das Mitführen einer Lampe, erwünscht. Start für die Wanderung ist um 14.30 Uhr am Lidl-Parkplatz

Weberdorf in Bad Mergentheim. Teilnehmen kann jeder. Eine Spende ist erwünscht. Anmeldungen beim Wanderführer Stefan Sambeth unter Telefon 07931/42028.

Sportliche Morgenwanderung

Bad Mergentheim. Der Schwäbische Albverein, Ortsgruppe Bad Mergentheim, veranstaltet am Samstag, 29. November, eine sportliche Morgenwanderung mit 15,5 Kilometer und 280 Höhenmetern zwischen Königshofen und Messelhausen. Es wer-

den das Loki Schmitt Wechselbiotop, Teile des Augustinusweges und der Schlosspark Messelhausen erwandert. Treffpunkt in Bad Mergentheim am Parkplatz Seegartenstraße um 7.15 Uhr und in Königshofen Am Wöllerspfad um 7.25 Uhr. Sportliche Grundkondition ist erforderlich, Wanderstöcke sind je nach Teilnehmer eventuell sinnvoll. Anmeldung bei Familie Imhof unter Telefon 09343/4774. Teilnehmen kann jeder, eine Spende ist erwünscht.

„Fünfte Jahreszeit“ schwungvoll eröffnet

Assamstadter „Schlackohren“: Verdiente Mitglieder ausgezeichnet. Torsten I. und Stephanie I. neues Prinzenpaar.

Von Sina Rückgauer

Assamstadt. Zum Faschingsauftakt trafen sich die Narren in der Asmundhalle. Musikalisch wurde der Event von den Assamstadter Musikanten begleitet, die zu Beginn stimmungs- und in den närrischen Abend einstimmten. Rund 250 „Schlackohren“ kamen zusammen, um die vergangene Saison Revue passieren zu lassen und gemeinsam in die „fünfte Jahreszeit“ zu starten. Auch Bürgermeister Joachim Döffinger und Pfarrer Trudpert Kern wollten sich dieses Spektakel nicht entgehen lassen.

Der Vorsitzende Carsten Diehm d

berichtete über die Höhepunkte der vergangenen Kampagne. Dabei bezeichnete er das zurückliegende Jahr als besonders gelungen und erinnerte an erfolgreich durchgeführten Veranstaltungen. Diehm nutzte die Gelegenheit, um den vielen freiwilligen Helfern für ihren zuverlässigen Einsatz zu danken. Ihr Engagement bilde, wie er betonte, das Fundament des Vereinslebens und mache die umfangreichen Aktivitäten überhaupt erst möglich. Ein besonderer Dank galt außerdem der Gemeinde Assamstadt, die durch ihre kontinuierliche Unterstützung die Arbeit der Faschingsnarren in wertvoller Weise

stärkte und zur lebendigen Faschingstradition im Ort beitrage. Diehm betonte außerdem, wie wichtig es der FG sei, die Tradition der Straßenfasnacht lebendig zu halten. Daher richtete er den Wunsch an die Assamstadter Narren, während der Faschingszeit die Rolläden geöffnet und die Lichter angeschaltet zu lassen, damit die „Forschebutzen“ sehen, dass sie willkommen seien und wie gewohnt von Haus zu Haus ziehen könnten.

Ein weiterer wichtiger Programmpunkt war im Anschluss die Vorstellung des neuen Faschingordens für die kommende Saison. Un-

ter dem Motto „Mit neuem Glanz und voller Pracht, die Garde tanzt durch d Forschenacht!“ wurde der Orden den Narren präsentiert. Gestaltet und ausgearbeitet wurde dieser vom zweiten Vorsitzenden Thomas Rupp. Der Fasnachtsorden greift besonders die neuen Kostüme der großen Garde auf, die in dieser Saison erstmals zum Einsatz kommen und für sichtbaren Glanz und einen modernisierten Auftritt der Prinzengarde sorgen sollen.

Ein wichtiger Teil des Abends waren die traditionellen Ehrungen. Zahlreiche Mitglieder wurden für ihre langjährige Treue zum Verein ausgezeichnet. Für 25 Jahre erhielten Heiko Wachter und Armin Arnold eine Ehrung. Alexandra Wachter, Uwe Tremmel, Marco Haun und Bertram Kurock wurden für 33 Jahre Vereinszugehörigkeit ausgezeichnet. Besonders bemerkenswert sind 44 Jahre Mitgliedschaft von Hannelore Deuser sowie die 55 Jahre die Rosalinde Stumpf und Gerold Rupp mit aktiver Mitarbeit und Mitgliedschaft in den Verein investiert haben.

Den Abschluss des Abends bildete die Krönung des neuen Prinzenpaares, welches das bisherige Regentenpaar Prinzessin Jule I. und Prinz Christian Ostertag I. ablöst. Um die Spannung zu steigern, sorg-



Die Sitzungspräsidenten der „Schlackohren“, Florian Hügel (links) und Jonas Rupp (rechts), mit dem Prinzenpaar Torsten I. und Stephanie I.

ten die beiden Präsidenten Jonas Rupp und Florian Hügel gemeinsam mit mehreren früheren Faschingsprinzen für Verwirrung im Saal. Erst im Anschluss wurde das neue Prinzenpaar offiziell vorgestellt.

Die Regentschaft der kommenden Saison übernehmen ihre Lieblichkeit Prinzessin Stephanie I. und seine Tollität Prinz Torsten I. Komplimentiert wird das neue Hofstaats-team durch ihre beiden Kinder Luna I. und Marlon I., die als Kinderprinzenpaar die närrische Zeit bereichern werden. So regiert nun die ganze Familie Fohmann bis zum Aschermittwoch über die Assamstadter „Schlackohren“.



Die Geehrten mit (von links) Carsten Diehm (Vorsitzender), Heiko Wachter, Gerold Rupp, Alexandra Wachter, Hannelore Deuser, Rosalinde Stumpf, Uwe Tremmel, Thomas Rupp (zweiter Vorsitzender).

BILDER: SINA RÜCKGAUER